

Produktname: ELK1 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM80566**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	IHC,ELISA
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS mit 0,03 % Natriumazid.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht /

Antigen-Informationen

Genname	ELK1
Alternative Namen	ELK1
Gen-ID	2002.0
SwissProt ID	P19419
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment von ELK1, exprimiert in E. coli.

Hintergrund

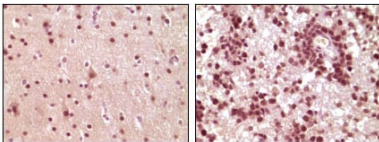
Der Transkriptionsfaktor ELK1 gehört zur ETS-Onkogenfamilie und zur Unterfamilie der ternären Komplexfaktoren (TCF). Er befindet sich auf Chromosom Xp11.2 und stimuliert die Transkription. ELK1 bindet an purinreiche DNA-Sequenzen. Proteine d

er TCF-Unterfamilie bilden einen ternären Komplex durch Bindung an den Serum-Response-Faktor und das Serum-Response-Element im Promotor des c-fos-Protoonkogens. Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein nukleäres Zielprotein der Ras-Raf-MAPK-Signalkaskade. Elk1 wird durch MAP-Kinase-Signalwege an einer Gruppe von S/T-Motiven an seinem C-Terminus phosphoryliert und scheint ein direktes Ziel aktivierter MAP-Kinasen zu sein. Biochemische Untersuchungen zeigen, dass Elk1 ein gutes Substrat für die MAP-Kinase ist, die Kinetik der Elk1-Phosphorylierung und -Aktivierung mit der MAP-Kinase-Aktivität korreliert und interferierende Mutanten der MAP-Kinase die Elk1-Aktivierung in vivo blockieren. Neuere Studien belegen zudem, dass Elk1 auch ein Ziel der Stress-aktivierten Kinase SAPK/JNK ist. Die Phosphorylierung von Elk1 spielt außerdem eine Rolle bei der synaptischen Plastizität im Hippocampus adulter Tiere.

Forschungsbereich

MAPK-Signalweg

Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirntumorgewebe, die die nukleäre und zytoplasmatische Lokalisation unter Verwendung von ELK1-Maus-mAb mit DAB-Färbung zeigt.